Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 45

Illustration: Frontenkrise
Autor: Gilsi, René

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 20.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Frontenkrise

Gestern noch auf stolzen Eseln
Heut schon ziemlich am Verweseln —

tausend, nein nein! Das ist doch noch lange nicht alles, Erwinchen, Liebling, ich muss doch unbedingt ein paar neue Skikostüme haben, ein Autodress, und eine Menge Hüte ... wie meinst du?» Nein, ich bin noch laaange nicht fertig ... ich soll aufzählen? Gott, bist du tyrannisch! Also hör mal: sechs Morgenkleider, zehn Nachmittagskleider, drei Extras für schlechtes Wetter, einige Complets und so ... ich weiss doch nicht alles auswendig! Dann kommen noch die Kleinigkeiten: Schuhe, Strümpfe, Wäsche, Fingernagellack, Wimperntouche, Tagescrême, Nachtcrême ... Wie? ich soll aufhören? Na, siehst Du!! Ich bin auch schon ganz ausser Atem. Aber du siehst doch ein ... wie viel ich also brauche?!?! Erwinchen, Liebling, einfach goldig bist du heute, ich hätte gar nicht gedacht ... so ungefähr fünftausend dürften's schon sein, Schatzi ... nicht wahr?!»

Lila lauscht gespannt und freudig erregt.

«Liebstes Kind», tönt's vom andern Ende des Apparates zurück, «ich würde dir mit tausend Freuden die ganze Welt zu Füssen legen — aber es steht leider nicht in meiner Macht. Mein ganzes Kapital besteht augenblicklich genau aus zwei Franken fünfundsiebzig!»

«Wie?!» Schreit Lila entsetzt, «um Gotteswillen, was ist denn passiert?»

Und die Stimme antwortet lachend: «Hier ist nicht Erwin, Gnädigste, sondern Viktor, ... Schriftsteller, wenn es sie interessiert. Es war ein kleiner Irrtum: sie haben falsch verbunden! Verzeihen Sie die Indiskretion, ich habe jetzt Stoff für einen neuen Artikel. Hat mir Spass gemacht ... Wiederhören!» ... Butterfly

KAFFEE HAG
garantiert
unschädlich